

„Im Spiel spielt etwas mit“

Die Bedeutung und Wertigkeit des Spiels aus psychomotorischer Sicht

Vortrag von Martin Rapp (Erzieher in einer Kindertagesstätte für Kinder von 2 bis 6 Jahren, Psychomotoriker DAKP)

Mitschrift des Vortrages von Maria Mees

Der Vortrag von Martin Rapp begann mit einem Spiel, bei dem alle Anwesenden mitmachten. Anhand dieses Einstieges wurde uns gezeigt, welche Fähigkeiten allein durch Weiterreichen eines Luftballons mit Zeitbegrenzung benötigt werden.

Die Bemerkung „die spielen ja nur“ ist sehr abwertend, da durch das Spiel sehr viele Fähigkeiten eingeübt werden. Dies beginnt schon im Kleinkindalter mit dem Trainieren von Bewegungsabläufen. Im Spiel können sie sich selbst wahrnehmen, die gesehene Bewegung ausprobieren und durch Nachahmung begreifen. Die Kreativität wird im Spiel gefördert und Ideen entwickelt. Es finden im Rollenspiel stellvertretende Handlungen statt, die über das Spielen gefahrlos ausprobiert werden. Im Jugendalter sind es vermehrt die Regeln, die ausprobiert werden und Akzeptanz finden. Im Miteinander spielen werden neue Regeln erfunden, verhandelt, verändert sowie darüber diskutiert, was die Kommunikation fördert. Es ist ein Einüben von „verhandelbar“ und „undiskutabel“. Immer wieder erfolgt durch das Spiel eine Bestätigung: „Ich kann das schon“, wodurch das Selbstvertrauen gestärkt wird. Es werden die eigenen Grenzen erfahren. Sich zu messen ist gut für die Entwicklung. Vermehrt im Sportbereich durch Wettkämpfe findet ein Einüben von Frustrationstoleranz durch die Erfahrung von Niederlagen statt. Das Spiel ist ein Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung und dem Erfahren der darin enthaltenen Emotionen. In der Schule wird nach dem Spruch verfahren: „Du übst, was Du noch nicht kannst“. Darin fehlen das Zwanglose und der Spaß. Mit Übergangsobjekten z. B. einer Luftgitarre kann das Interesse an Tanz / Bewegung zur Musik geweckt werden. Im Spiel auf der Bühne zu stehen und Rockstar zu sein, dies konnten wir alle ausprobieren, den Mut aufzubauen und vor der Gruppe mit anderen zur Musik von ZZ Top Gitarre spielen.

Damit endete der sehr informative und anschauliche Vortrag. Alle konnten anschließend das Gehörte in die Tat umsetzen und „spielen“!